

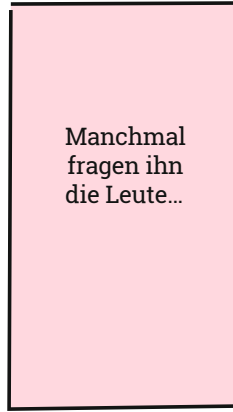
Valentin lässt Liebe blühen



Manchmal wundern sich die Leute,
wenn sie diesen Priester sehen.
Statt die Liturgie zu singen,
sieht man ihn im Garten stehen!



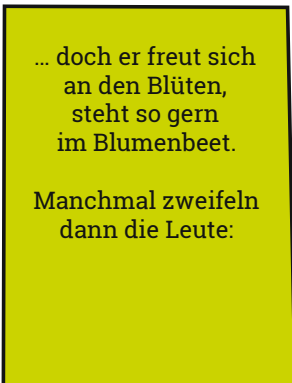
Gräbt mit Händen in der Erde,
setzt die Knollen, sät die Saat,
dass sein Garten
schöner werde.



Manchmal
fragen ihn
die Leute...



...wann er in die Kirche geht,
Bibel liest und Hände faltet,
im Gewand und im Gebet...



... doch er freut sich
an den Blüten,
steht so gern
im Blumenbeet.

Manchmal zweifeln
dann die Leute:



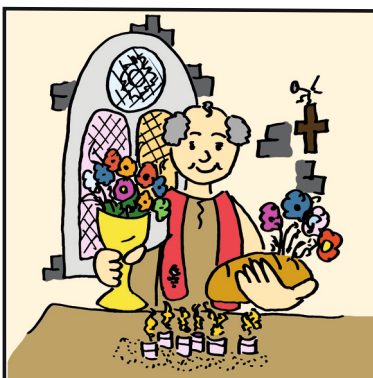
„Du willst unser Priester sein?
Solltest du nicht Menschen trösten,
Feste feiern in Brot und Wein?“



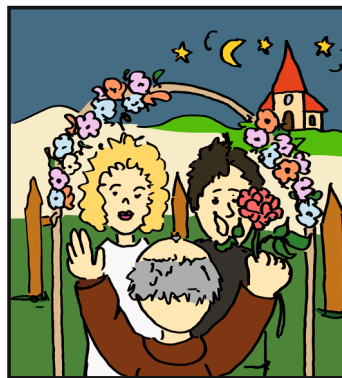
Dann zeigt lachend er umher:
„Gott zu finden ist nicht schwer.
Mit viel Licht und etwas Regen
zieht hier Gottes Schöpfung ein.“



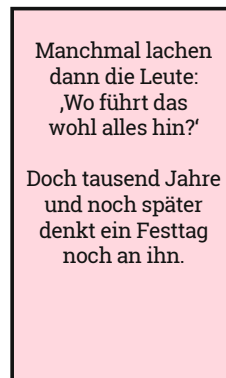
Manchmal
kommen auf
dunklen Wegen...



...heimlich Paare auch zu ihm.
Und sie bitten: „Gib uns Segen
für die Liebe, Valentin.“

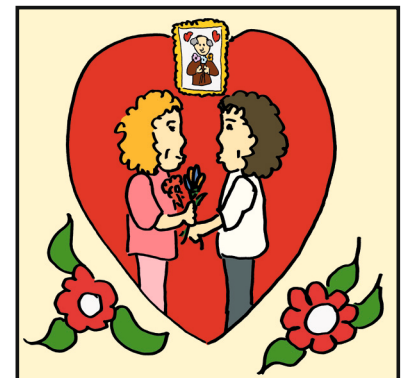


Und den gibt er gern und reichlich,
eine Blume gleich dazu:
„So schön soll eure Liebe sein.
Lasst einfach eure Liebe blühen.“



Manchmal lachen
dann die Leute:
„Wo führt das
wohl alles hin?“

Doch tausend Jahre
und noch später
denkt ein Festtag
noch an ihn.



Blumen werden Liebesboten,
zum Segen voller Farbenpracht:
„Liebe hütet, teilt, verschenkt
und bitte - gebt gut auf sie acht!“

Nach dem Lied "Valentin lässt Liebe blühen"
von Fritz Baltruweit (Musik/TVD-Verlag)
& Jan von Lingen (Text).



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen
und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS